

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Dieses Buch wurde im Rahmen des Explorationsprojekts »Audio History« mit
Mitteln der Zentralen Forschungsförderung der Universität Bremen finanziert.



Redaktion:

Rasmus Greiner

Lektorat:

Tobias Dietrich

Covergestaltung und Design des USB-Sticks:

Janna Schmidt

Gestaltung und Satz:

Maurice Lahde

Alle Rechte vorbehalten
© 2018 by Bertz + Fischer GbR, Berlin
Wrangelstr. 67, 10997 Berlin
Printed in Poland
ISBN 978-3-86505-254-4

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Sonic Icons	20
Hervortretende Momente der filmischen Selbstreflexion	
■ Winfried Pauleit	
1. Filmtone als historische Spur: Voraussetzungen	20
2. Differenzverhältnisse zwischen Phonografie, Fotografie und Schrift: MENSCHEN AM SONNTAG	28
3. Modelle einer Audio History des Films: A SONG IS BORN	35
4. Praxis einer medialen Geschichtsschreibung: SALUT LES CUBAINS / LES PLAGES D'AGNÈS	47
5. Realitätseffekte: THE KING'S SPEECH	62
Auditive Histosphäre	86
Sound Design und Geschichte	
■ Rasmus Greiner	
1. Filmtone und Geschichtserfahrung	86
2. Konstruktionen von Realität und Geschichte	87
3. Auditives Modellieren von Geschichte: THE KING'S SPEECH Raum Zeit Figuren	90
4. Auditives Erfahren von Geschichte: APOCALYPSE NOW Subjektivierung Erinnerung Emotionalisierung	100
5. Auditives Reflektieren von Geschichte: WALTZ WITH BASHIR Reflexives Hören Reflexive Verknüpfungen Reflexive Mediatisierung	110

Authentizitätsgefühl	126
Sprache und Dialekt im Geschichtsfilm	
■ Mattias Frey	
1. Authentizitätskritik	129
2. Wie kommt das Authentizitätsgefühl zustande?	133
3. Wie kann der Filmton ein Authentizitätsgefühl produzieren?	137
Musik Dialog, Dialekt und Sprache	
4. Sprache und Dialekt im Kontext: Drei Fallstudien zu einer Audio History des Films	154
Sprache, Musik, Geschichtsdeutung: Zwei Sound-Montagen in ZODIAC Sprache und die (ge)heil(t)e Nation in THE KING'S SPEECH Radiostimme, Dialekt, Geschichtsdeutung und DAS WUNDER VON BERN	
5. Resümee	175
Nachweis der Fotos und Filmausschnitte	185
Über die Autoren	186

Vorwort

Dieses Buch geht aus dem Forschungsprojekt »Audio History« hervor, das von 2014 bis 2017 aus Mitteln der Zentralen Forschungsförderung der Universität Bremen finanziert wurde. Das zugrunde liegende Förderprogramm »Explorationsprojekte zu neuen Themen« erlaubte durch seine großzügige Ausstattung die Beschäftigung von Rasmus Greiner als wissenschaftlichem Mitarbeiter und die Einrichtung einer einjährigen Forschungsprofessur. Letztere wurde mit Mattias Frey von der University of Kent besetzt. Hierdurch wurde eine internationale Kooperation ins Leben gerufen, die den Grundstein für diese Publikation legte. Die interdisziplinäre Ausrichtung der Audio History des Films wurde zudem durch die enge Zusammenarbeit mit Delia González de Reufels, Professorin für Geschichte Lateinamerikas an der Universität Bremen, entscheidend gestärkt.

Die gemeinsame Durchführung von Forschungskolloquien sowie des 19. Internationalen Bremer Symposiums zum Film mit dem Thema »Film und Geschichte. Produktion und Erfahrung von Geschichte durch Bewegtbild und Ton« (2014) boten ein geeignetes Forum für den fachlichen Austausch mit nationalen und internationalen Kolleginnen und Kollegen. Den Gästen der Forschungskolloquien und des 19. Internationalen Bremer Symposiums zum Film – Mason Allred, Nicholas Baer, Anne Barnert, Thomas Elsaesser, Gertrud Koch, Sven Kramer, Sabine Moller, Vrääh Öhner, Matthias Steinle, André Wendler u.v.a. – hat diese Publikation entscheidende Anregungen zu verdanken. Bereits in einem frühen Stadium unterstützte Hermann Kappelhoff das Projekt mit einer Einladung an die FU Berlin.

Im Rahmen einer Ringvorlesung konnten erste Ansätze und Thesen des Projektes vorgestellt und diskutiert werden. In der Ausgabe »Audio History« des eJournals *Nach dem Film* (14/2015; www.nachdemfilm.de) wurde die Frage nach einer Audio History des Films gemeinsam mit Alejandro Bachmann, Robert Geib, Bernhard Groß, Bettina Henzler, Volko Kamensky, Sigrun Lehnert, Tullio Richter-Hansen und Julian Rohrhuber ausgelotet. Teile der in diesem Buch publizierten Untersuchungen wurden darüber hinaus auf verschiedenen Konferenzen vorgestellt, so u.a. auf der NECS-Konferenz 2015 in Łódź. Dort haben die Autoren dieses Bandes ihre Thesen in einem gemeinsamen Panel mit Carolyn Birdsall präsentiert, die die Präsentation mit ihrer Fallstudie zur filmischen Darstellung historischer Radioproduktionen bereicherte. Die Moderation dieses

Panels übernahm freundlicherweise Michael Wedel. Durch die Einladung von Leif Kramp und Andreas Hepp zur European Media and Communication Doctoral Summer School 2015 (ECREA) in Bremen wurden Thesen zur Audio History des Films im Rahmen dieser Veranstaltung diskutiert. 2016 erlaubte uns die Einladung zur Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft an die FU Berlin, den theoretischen Ansatz einer Audio History des Films gemeinsam mit unserer Kollegin Delia González de Reufels vorzustellen.

Großer Dank gilt nicht zuletzt Tobias Dietrich für das gewissenhafte und präzise Lektorat, Janna Schmidt für die Gestaltung des Buchcovers, Maurice Lahde für die Bildredaktion und das Layout des Innenteils sowie den Verlegern Dieter Bertz und Katrin Fischer für die freundschaftliche Unterstützung und produktive Kooperation.

*Winfried Pauleit, Rasmus Greiner, Mattias Frey
Bremen, im November 2017*